

Verordnung über die Leistungen bei vorzeitigem Altersrücktritt von Bediensteten in besonderen Dienstverhältnissen (VLVA)

510.24

vom 2. Dezember 1991 (Stand am 18. September 2001)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 57 Absatz 1^{bis} und die Übergangsbestimmungen
zur Änderung vom 22. März 1991 des Beamtengesetzes vom 30. Juni 1927¹
sowie Artikel 194 der Militärorganisation²,

verordnet:

1. Abschnitt: ...

Art. 1–2³

2. Abschnitt: Vorzeitiger Altersrücktritt

Art. 3 Rücktrittsalter und Ausscheiden aus dem Flugdienst

¹ Der Rücktritt von Personen nach Artikel 1 Buchstabe a richtet sich nach den Artikeln 3 und 4 der Rechtsstellungsverordnung vom 10. März 1969⁴.

² Das Rücktrittsalter beträgt:

- a. für Instruktoren, Angehörige des UeG und Angehörige des Grenzwachtkorps (Art. 1 Bst. b, f und h) 58 Jahre;
- b.⁵ für das Werkpilotenpersonal LW, das Testpilotenpersonal GR, das Flugsicherungspersonal LW und das Pilotenpersonal des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (Art. 1 Bst. c–e und g) 62 Jahre.

AS 1992 388

¹ SR 172.221.10

² [BS 5 3; AS 1948 425, 1949 1491 Art. 1-3, 5 Bst. a-d, 1952 331 338 Art. 2, 1959 2035 Art. 48 Abs. 2 Bst. d, 1961 231, 1968 73 Ziff. I, III, 1970 43, 1972 897 Art. 15 Ziff. 3, 1975 11, 1984 1324, 1990 1882, 1991 857 Anhang Ziff. 10 1412, 1992 288 Anhang Ziff. 20 2392 Ziff. I 2, 2521 Art. 55 Ziff. 3, 1993 901 Anhang Ziff. 5 3043 Anhang Ziff. 2, 1994 1622 Art. 22 Abs. 2; SR 1997 2022 Art. 72 Bst. e. SR 1995 4093 Anhang Ziff. 7]. Siehe heute das Militärgesetz vom 3. Febr. 1995 (SR 510.10).

³ Aufgehoben durch Anhang Ziff. II 6 der Inkraftsetzungsverordnung BPG für die Bundesverwaltung vom 3. Juli 2001 (SR 172.220.111.2).

⁴ [AS 1969 271, 1970 1280, 1973 1699, 1979 640, 1980 381, 1983 545, 1990 3 Art. 4. AS 1997 171 Art. 15 Abs. 1]. Siehe heute die V vom 2. Dez. 1996 (SR 510.22).

⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 28. Juni 2000, in Kraft seit 1. Jan. 2001 (AS 2000 2429).

³ Die Wahlbehörde kann Angehörige des Instruktionkorps und des UeG (Art. 1 Bst. b und f) mit 55 Jahren, das Werkpilotenpersonal LW, das Testpilotenpersonal GR, das Flugsicherungspersonal LW und das Pilotenpersonal des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (Art. 1 Bst. c–e und g) mit 58 Jahren aus dem besonderen Dienstverhältnis entlassen, wenn die Bediensteten ohne ihr Verschulden und aus andern Gründen als Invalidität nicht mehr im besonderen Dienstverhältnis verbleiben können. Wo der Bundesrat Wahlbehörde ist, entscheidet das zuständige Departement.⁶

⁴ Das Werk- und Testpilotenpersonal scheidet spätestens mit vollendetem 62. Altersjahr aus dem Flugdienst aus.

Art. 4⁷

3. Abschnitt: Leistungen

Art. 5–7⁸

Art. 8⁹ Höhe der Zusatzleistung

¹ Die Zusatzleistung nach Artikel 5 Absatz 2 entspricht dem Unterschied zwischen der Summe der Leistungen der Pensionskasse des Bundes, einschliesslich des Teuerungsausgleichs, der Renten nach dem Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946¹⁰ über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und dem Bundesgesetz vom 19. Juni 1959¹¹ über die Invalidenversicherung, der Renten der Militärversicherung sowie allfälliger Fürsorgeleistungen des Bundes bei Berufsunfall und Renten nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981¹² über die Unfallversicherung und 80 Prozent des massgebenden Verdiensts.

² Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, wird zusätzlich die Kinderrente nach Artikel 41 der PKB-Statuten vom 24. August 1994¹³ ausgerichtet, wobei jedoch zusammen mit der Rente und der Zusatzleistung 90 Prozent des massgebenden Verdiensts nicht überschritten werden dürfen.

³ Der massgebende Verdienst setzt sich zusammen aus Besoldung, Ortszuschlag und versicherten Zulagen und Vergütungen; teuerungsbedingte Erhöhungen und Realloohnerhöhungen werden berücksichtigt.

⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 28. Juni 2000, in Kraft seit 1. Jan. 2001 (AS 2000 2429).

⁷ Aufgehoben durch Anhang Ziff. II 6 der Inkraftsetzungsverordnung BPG für die Bundesverwaltung vom 3. Juli 2001 (SR 172.220.111.2).

⁸ Aufgehoben durch Anhang Ziff. II 6 der Inkraftsetzungsverordnung BPG für die Bundesverwaltung vom 3. Juli 2001 (SR 172.220.111.2).

⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 28. Juni 2000, in Kraft seit 1. Jan. 2001 (AS 2000 2429).

¹⁰ SR 831.10

¹¹ SR 831.20

¹² SR 832.20

¹³ SR 172.222.1

⁴ Die Zusatzleistung wird um den Betrag gekürzt, um den die Rente der Pensionskasse des Bundes kleiner ist als 60 Prozent des versicherten Verdiensts.

Art. 9¹⁴

Art. 10–12¹⁵

4. Abschnitt: ...

Art. 13¹⁶

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 14–15¹⁷

Art. 16¹⁸ Übergangsbestimmungen

¹ Bediensteten, deren Dienstverhältnis gestützt auf Artikel 3 vor dem 1. Januar 2004 aufgelöst wird, wird die Zusatzleistung nach Artikel 8 bis zur Vollendung des 65. Altersjahrs ausgerichtet.

² Bediensteten, deren Dienstverhältnis zwischen dem 1. Januar 2004 und dem 31. Dezember 2010 wegen Erreichen der Altersgrenze nach Artikel 3 aufgelöst wird, wird die Zusatzleistung nach Artikel 8 zwischen dem 63. und 65. Altersjahr wie folgt degressiv ausgerichtet:

- a. Bedienstete, die gestützt auf Artikel 3 nach vollendetem 58. Altersjahr vorzeitig pensioniert werden, haben Anspruch auf folgende reduzierte Zusatzleistung:

Jahrgänge	1946	7/8
	1947	6/8
	1948	5/8
	1949	4/8
	1950	3/8
	1951	2/8
	1952	1/8

¹⁴ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 28. Juni 2000 (AS **2000** 2429).
¹⁵ Aufgehoben durch Anhang Ziff. II 6 der Inkraftsetzungsverordnung BPG für die Bundesverwaltung vom 3. Juli 2001 (SR **172.220.111.2**).
¹⁶ Aufgehoben durch Anhang Ziff. II 6 der Inkraftsetzungsverordnung BPG für die Bundesverwaltung vom 3. Juli 2001 (SR **172.220.111.2**).
¹⁷ Aufgehoben durch Anhang Ziff. II 6 der Inkraftsetzungsverordnung BPG für die Bundesverwaltung vom 3. Juli 2001 (SR **172.220.111.2**).
¹⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 28. Juni 2000, in Kraft seit 1. Jan. 2001 (AS **2000** 2429).

- b. Bedienstete, die gestützt auf Artikel 3 nach vollendetem 60. Altersjahr vorzeitig pensioniert werden, haben Anspruch auf folgende reduzierte Zusatzleistung:

Jahrgänge	1944	7/8
	1945	6/8
	1946	5/8
	1947	4/8
	1948	3/8
	1949	2/8
	1950	1/8

- c. Bedienstete, die gestützt auf Artikel 3 nach vollendetem 62. Altersjahr vorzeitig pensioniert werden, haben Anspruch auf folgende reduzierte Zusatzleistung:

Jahrgänge	1942	7/8
	1943	6/8
	1944	5/8
	1945	4/8
	1946	3/8
	1947	2/8
	1948	1/8

Art. 16¹⁹

Die Artikel 3 und 8 werden nur noch im Rahmen von Artikel 16 angewendet.

Art. 17 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Dezember 1991 in Kraft.

¹⁹ Eingefügt durch Anhang Ziff. II 6 der Inkraftsetzungsverordnung BPG für die Bundesverwaltung vom 3. Juli 2001, in Kraft seit 1. Jan. 2002 (SR **172.220.111.2**).